Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

22.3.1837 (No. 23)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406888

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 23. den 22. März 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Febr. 27.) dem Regierungsrath Rolfs in Birkenfeld die vacante Landvogtsstelle in Cloppenburg verliehen, und verfügt, daß der zum jüngsten Assessor bei hiesiger Justiz-Canzlei (s. № 3. der diesjährigen Anzeigen) ernannte Regierungsassessor Völkers in Birkenfeld als drittes Mitglied bei dortiger Regierung bleibe;

die beim Amte Birkenfeld erledigte Stelle eines Amtsverwalters vorläufig dem Rechtscandidaten von Wedderkop verliehen;

den Rechtscandidaten Ostendorff zum Amtsauditor ernannt und provisorisch dem Amte Birkenfeld zur Aushülfe zugewiesen;

(März 10.) den Landgerichtsassessor Lehmann zum Canzlei-Assessor ernannt;

den Landgerichtsassessor Krell in Cloppenburg zur Cammer versetzt als Cammer-Assessor;

den Auditeur von Finckh als Assessor zum Landgericht Cloppenburg versetzt;

den Canzleisecretair von Finckh zum Assessor beim Stadt- und Landgericht in Oldenburg ernannt.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein Criminalerkenntniß vom 14. Juni 1836. resp. Revisionserkenntniß vom 8. März d. J. ist

1) Johann Berend Stolle, Zimmermann aus Brake, Kirchspiels Dötlingen, des betrügerischen Banquerotts 3ten Grades und des Meineids für überführt und schuldig erachtet und deshalb zu einer Arbeitshausstrafe von 8 Jahren geschärft durch jährliche Einsperrung ins Zuchtgefängniß auf 8 Tage vom 10. September an und Schmälerung der Kost während des Monats April jeden Jahrs, sowie zur öffentlichen Ausstellung in Delmenhorst während einer halben Stunde, verurtheilt, auch zu allen Würden, Staats- und Ehrenämtern, so wie zur Ablegung eines Zeugnisses und Eides unfähig erklärt, in Anwendung der Art. 283. 274. 270. 114. 20. u. 2. 3. des Strafgesetzbuchs;

2) der ehemalige Gefangenwärter Bruno Hinrich Neumann aus Vechta, als Miturheber des obgedachten, vom Inquisiten Stolle begangenen Verbrechens des betrügerischen Banquerotts 3ten Grades für überführt und schuldig erachtet, und deshalb mit einer Arbeitshausstrafe von 6 Jahren, geschärft durch Schmälerung der Kost während des Monats April jeden Jahrs belegt, und zu allen Würden, Staats- und Ehrenämtern unfähig erklärt, in Anwendung der Art. 283. 67. 20. u. 2. des Strafgesetzbuchs.

Neuenburg, den 15. März. 1837.

v. Römer.

Runde.

Generaldirectorium des Armenwesens.

2) Die zum Armenhaus-Fundus gehörigen am Neuenwege vor Oldenburg belegenen Moorstücke sollen am 25. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums, vom 1. Mai d. J. an, öffentlich meistbietend verheuert werden, und wollen daher Heuerlustige zur gehörigen Zeit sich einfinden und nach annehmlichem Bot den Zuschlag gewärtigen.

Oldenburg, den 4. März 1837.

Mutzenbecher.

Wieting.

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen der von dem Kaufmann G. N. Bulling hieselbst an die Gemahlin des Oberkammerherrn von Gall und den Zimmermeister Meyer hieselbst verkauften zwischen der Stadtgraft und dem Neuenwege belegenen Garten und Weideländereien werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. Febr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. März 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Der Conditor Christian Stoffel zu Oldenburg, hat das ihm bisher zuständige Haus nebst Stall und Garten an der Achternstraße zu Oldenburg an dem sog. Patjengange, dem Hause des Amtseinnehmers von der Lippe, dem Hause des Mauermeisters Weyhe und an der Staulinie, an den Kaufmann Grube in Oldenburg verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche an die verkauften Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 1. Mai 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. Mai 1837.

Oldenburg, den 8. März 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Die Erben des weyl. Receptors Diedr. Rudolph Freye in Oldenburg, als: 1) die Ehefrau des Kaufmanns Joh. Diedr. Klävemann geb. Freye am Stau hieselbst, 2) der Kaufmann Joh. Diedr. Klävemann daselbst, als Curator der abwesenden Henriette Hauerken geb. Freye, 3) die Demoiselle Johanne Freye hieselbst, 4) die Hauptmannin von Eichstorf geb. Freye hieselbst, 5) die Hofräthin Rentsch geb. Freye in Jena, 6) die Ehefrau des Hinr. Bohlen geb. Freye zu Moorhausen, lassen die zum Nachlasse ihres gedachten Erblassers gehörigen, an der Mühlenstraße hieselbst zwischen der Herrschaftlichen Mühle und den Gründen der verstorbenen Wittwe Krey belegenen Immobilien, am 12. Mai 1837. im Hause des Gastwirths Viessel hieselbst öffentlich verkaufen.

Zugleich werden auf Ansuchen der Convocanten alle diejenigen, welche außer denselben Erbansprüche oder sonstige Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Receptors Freye haben, oder gegen den Verkauf der Immobilien Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Mai 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 13. Mai 1837.

Oldenburg, den 10. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Concurssachen den Gläubigen des Schiffers Claus Reiners am Stau hieselbst wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Concursgüter bestehend

a) in einem am Stau auf der ehemaligen Bleiche erbaueten massiven Wohnhause mit daneben erbautem Stalle von Bindwerk und dahinter belegenem Garten;

b) in einem Giekkahn von 16 Lasten Größe mit Jölle und Inventarium. Zu letzterem gehören auch ein Fock und Segel;

c) in sechs Gräbern auf dem St. Gertruder Kirchhofe,

am 7. April d. J., Mittags 12 Uhr, abermals im Locale des hiesigen Stadt- und Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt werden sollen, und der Zuschlag dem Höchstbietenden erfolgen soll.

Oldenburg, den 11. März 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

7) Wider den Rechnungssteller Joh. Hermann Georg in Astede ist am 25. Febr. 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 1. Mai. 3) Liquidation 7. Jun. 3) Prioritätsurtheil 19. Juli 1837.

Neuenburg, den 9. März 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Weyl. Landmanns und Häuslings Renke Lübbeneilers zu Driefel minderjährigen Sohnes Vormünder, R. Quaden zu Schweinebrück und H. Backhaus in Driefel, haben zum Zweck der Constatirung des Nachlasses ihres Pupillen weyl. Vaters um eine generelle Convocirung der Gläubiger bei dem unterzeichneten Landgerichte nachgesucht, diese auch, bewandten Umständen nach, bewilligt worden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten weyl. Renke Lübbeneilers, gewesenen Landmanns und Häuslings in Driefel, aus

Landesbibliothek Oldenburg

irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 24. Apr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Gläubiger sich nicht zu melden, indem deren Forderungen mit etwaigen Zinsen und Kosten ohne Angabe als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 26. Apr. 1837.

Neuenburg, den 25. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) Hermann Segelken zu Wiemsdorf, früher zu Deedesdorf wohnhaft, hat laut Contracts vom 1. Mai 1830. von dem Kirchspielsvogt Fedde Fixsen zu Deedesdorf u. Diedr. Gristede daselbst, nachbenannte, olim Carsten Segelkensche Grundstücke gekauft, als:

a) das zu Deedesdorf belegene Wohnhaus nebst Schweinekofen,
b) das zu Eidewarden belegene Wohnhaus nebst Garten und Schweinekofen,
c) zwei Reithufer in der Freesenweger Einlage,
d) zwei halbe Begräbnisse auf dem alten Kirchhofe zu Deedesdorf, und
e) zwei Frauens-Stände in der dortigen Kirche.

Von diesen Grundstücken hat obengenannter Hermann Segelken wieder verkauft:

1) laut Contracts vom 30. Decbr. 1836. an den Rechnungssteller H. C. H. Bollwinkel zu Deedesdorf, das ad b) gedachte Wohnhaus und Schweinekofen nebst einem Theil des Gartens, und
2) laut Contracts vom 12. Janr. 1837. an seine Schwester Margarethe Anna Maria Segelken daselbst, das ad a) erwähnte Wohnhaus nebst Schweinekofen.

Auf Ansuchen Hermann Segelken werden daher alle diejenigen, welche gegen die verschiedenen Verkäufe etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die benannten Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Apr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 29. Apr. 1837.

Ovelgönne, den 1. März 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

10) Hellmerich Hayen, Hausmann zum Bleyersande hat hieselbst vorgestellt;

„Joh. Hinr. Lübsen Ehefrau zu Stollhammerwisch habe laut amtlichen Protocolls vom 11. Dec. 1822. mit Hinr. Renken zu Severnserwisch als Vormund seiner Ehefrau, Helene Marg. geb. Stolle, wegen einer Schuld ihres Ehemannes Joh. Hinr. Lübsen an Renken Ehefrau einen Vergleich geschlossen, wornach die Ehefrau Lübsen eine zu 5 Procent verzinsliche Summe von 950 ℳ Gold schuldig geworden, und habe er, der Hausmann Hayen, für diese Schuld die Bürgschaft übernommen. Der Vergleich sei am 27. Janr. 1823. von Obervormundschaftswegen genehmigt, und die Vergleichssumme ad 950 ℳ am 13. Oct. 1823. auf die Ehefrau Lübsen ingrossirt worden, worauf er, Hayen, auf die Vergleichsumme 856 ℳ 60 gr. Gold bezahlt und bis zu diesem Betrage Cession aller Ansprüche an die Hauptschuldnerin aus der Vergleichsurkunde erhalten habe.“

Da nun nach fernerer Anzeige des Hellmerich Hayen das Document über die vorgedachte Ingrossation auf die Ehefrau Lübsen verloren gegangen ist, so werden auf sein Ansuchen alle diejenigen, welche an solches Ingrossationsdocument vom 13. Oct. 1823. und die dadurch impetrirte Hypothek Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 26. Apr. 1837. bei Strafe des Verlustes etwaiger Ansprüche, so wie daß das Ingrossations-Document für mortificirt erklärt, und eine vom Hypotheken-Amte zu diesem Behuf zu ertheilende Abschrift aus dem betreffenden Pfandprotocolle, als die Stelle des Originals ersetzend angesehen werden soll, hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Apr. 1837.

Ovelgönne, den 1. März 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

11) In Concurssachen wider Hinrich Wilhelm Thaden Harms Sohn zu Waddens, beruhen seit mehreren Jahren annoch 82 ℳ 53 gr. Gold in Deposito judicii, welche zur Befriedigung der theilweise noch zu liquirenden chirographarischen Forderungen verwandt werden können. Seit den letzten Verhandlungen sind jedoch mehrere Profitenten ad acta concursus nicht durch Anwälde vertreten, indem mittlerweile ihre Anwälde Ruhstrat sen. & jun. abgegangen sind. Zur Nachricht dieser Profitenten und auch der annoch durch Anwälde vertretenen Profitenten, wird hiedurch bekannt gemacht, daß behuf schlüssiger Erledigung des Concurses und insbesondere zur Liquidation der annoch unerledigten professa Termin auf den 21. April d. J. angesetzt ist, alsdann dieselben ihre Gerechtsame gehörig wahrzunehmen haben, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche alsdann durch einen Anwald

Landesbibliothek Oldenburg

sich nicht vertreten lassen, ohne Weiteres so angesehen werden sollen, als ob sie dasjenige, was die übrigen vertretenen Profitenten beschließen, genehmigen, und ihrerseits auf eine Befriedigung aus der annoch vorhandenen und etwa noch zu erwartenden Masse verzichten wollen.

Ovelgönne, den 4. März 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

12) Weyl. Joh. Hinr. Scheelje zu Hobendeich Kinder Vormund hat mit Genehmigung der Obervormundschaft an Hinr. Rogge in Morgenlande, die dem weyl. Joh. Hinr. Scheelje von seiner Mutter Brouw Catharine geb. Reiners verehelicht gewesene Wilks angeerbte, zum Hobendeich unbehauste Köterei, mit den etwa dazu gehörigen Pertinentien, als Kirchen- und Grabstellen zum Eigenthum verkauft, und ist dabei hinsichtlich des Kaufpreises bestimmt worden:

1) eine ingrossirte Forderung des Käufers an die Pupillen des Verkäufers ad 23 ℳ 46 gr. Gold nebst sämmtlichen rückständigen Zinsen, welche etwas über 4 ℳ betragen, wird auf den Kaufpreis abgerechnet,

2) überdies zahlt Käufer an Verkäufer 20 ℳ ohne Zinsen.

Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an das verkaufte Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. April 1837. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 29. Apr. 1837.

Ovelgönne, den 2. März 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

13) Der Hausmann Boike Siefken zu Siebetsburg, hat laut Obligation vom 15. Juli 1822. der Ehefrau des Brauers Tiade Athen Remmers zu Accum, Elisabeth geb. Hoyen, ein Capital von 131 ℳ 25 schl. 15 w. Gold gegen 5 Procent Zinsen und auf halbjährige Loskündigung dargeliehen, und ist die zur Sicherheit für das Capital cum access. bestellte General-Hypothek am 19. ejd. wider die Schuldnerin eingetragen.

Da das Document verloren gegangen ist, so werden auf Instanz des Registrators Tannen zu Kniphausen als Bevollmächtigten der Erben des weyl. Boike Siefken, alle diejenigen, welche auf die angeführte Forderung Anspruch machen sollten, aufgefordert, ihre Ansprüche in termino den 8. Mai 1837. anzugeben, unter der Verwarnung, daß sie ihrer etwaigen Rechte für verlustig erklärt werden sollen. Präclusivdecret 11. Mai 1837.

Jever, den 18. Febr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Brake.

14) Es sollen in diesem Frühjahr resp. im Laufe dieses Sommers im Kirchspiele Strückhausen drei neue hölzerne Balkenbrücken mit hölzernen Ufermänden, Flügeln und Geländern zu resp. 16 Fuß Lichtweite und 11 Fuß Fahrbreite, 21 Fuß Lichtweite und 12 Fuß Fahrbreite und 10 Fuß Lichtweite und 11 Fuß Fahrbreite zwischen den Abweisern erbaut werden. Zur öffentlichen Verdingung der dazu erforderlichen Materialien, nämlich: resp. 714¼, 1110¾ und 615⅓ Cubicfuß Eichenholz, 634½, 802½ und 688 □Fuß 3zöllige eichene Bohlen, 355⅙, 539¾ und 362⅔ ℔ Eisenzeug, 10, 13 und 6 Stück harzer Dielen № 1., 3, 4 und 3 Fuder trockenen weißen Torf, 3, 3 und 3 Ries grau Papier, und der desfälligen Erd- und Zimmerarbeiten ist Termin auf den 30. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, im Heyeschen Gasthause zu Brake angesetzt. Die Risse und Bestecke können vorher auf hiesiger Schreibstube eingesehen werden.

Brake, 1837. März 15.

Rasmus.

Jaspers.

15) Das von der am 30. Jan. d. J. verstorbenen Wittwe des weyl. Edo Thoms, Catharine Margarethe geborne Kimme zu Harrien, am 14. Juli 1827. vor hiesigem Amt errichtete Testament soll am 1. April d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Brake, den 14. März 1837.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Rodenkirchen.

16) Das am 9. Febr. d. J. vom Amte aufgenommene Testament des nunmehr verstorbenen Hausmanns Hinrich Christian Fuhrken zu Schwey soll am 28. März d. J., Morgens 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Rodenkirchen, den 17. März 1837.

Eschen. Kitz.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Abbehausen.

17) Zur Erhöhung des Abbehauser Hobendeichs soll die circa 90 Pütt befassende Erdarbeit, welche mit Wäppen und Karren beschafft werden kann, am 29. März d. J. öffentlich mindestfordend ausverdungen werden, wozu sich die Annahmelustigen an dem Tage, Nachmittags 1 Uhr, am Anfange des Deichpfandes am Stollhammer Deiche einzufinden haben.

Ellwürden, den 8. März 1837.

Pancratz.

Amt Burhave.

18) Da die bereits früher auf den 13. d. M. bekannt gemachte öffentliche Ausverdingung einer 90 Fuß breiten Berme an einem Theile des Eckwarder Einlagedeichs kein genügendes Resultat erbracht hat; so soll solche Ausverdingung jetzt unter der Hand durch die Deichjuraten Wilhelm von Münster und Christian Oltmanns zu Hofswürden, welche bei annehmlicher Forderung zur Ertheilung des Zuschlags autorisirt sind, beschafft werden. — Diejenigen also, welche Lust haben diese Arbeit anzunehmen, wollen sich daher baldigst bei gedachte Juraten melden.

Tossens, 1837. März 15.

Koltfärber.

Amt Wildeshausen.

19) Dem Halbmeier Joh. Diedr. Naber zu Sannum sind im Anfange des Monats Februar aus dem neben seinem Hause befindlichen Speicher folgende Gegenstände entwendet worden:

1) zwei Rockenbröde ohne Zeichen,
2) ein Mehlsack von weißem Leinen c. 3 Ellen lang,
3) ein kupferner Braukessel, c. 13 Eimer groß, mit einem platten, besonders aufgesetzten, etwa 3 Finger breiten, Rande ohne Bügel, mit zwei kupfernen Ohren; in dem Boden war eine unbedeutende Ritze, auch befanden sich einige Beulen darin.

Jeder, dem dieser Kessel vorkommen sollte oder der sonst zur Entdeckung des Thäters beitragen kann, wird veranlaßt, dem unterzeichneten Amte oder der nächsten Obrigkeit davon Anzeige zu machen.

Wildeshausen, 1837. März 13.

v. Kettler. v. Heimburg.

Kirchen- und Schul-Sachen.

20) Langwarden. Am 28. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Meynen Wirthshause zu Süllwarden, von den hiesigen Pfarrländereien 4 Jück, welche am neuen Wege gelegen, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen auf 5 Jahre zum Pflügen verheuert werden. Liebhaber mögen sich einfinden und heuern.

21) Da bei der, am 10. d. M. versuchten, mindestfordernden Ausdingung der Lieferung der Materialien und der Arbeiten zu dem, noch in diesem Jahre auszuführenden, Neubau der Knabenschule zu Dinklage nicht annehmlich gefordert worden ist, so soll am Sonnabend den 25. d. M. März, Morgens 11 Uhr, im hiesigen Amtslocale ein nochmaliger Aufsatz Statt haben, wozu Annahmelustige sich einfinden wollen. Der Zuschlag wird, nach Umständen, sofort ertheilt werden. Der Riß und Bestick können vorher beim Amte Steinfeld eingesehen werden.

Dinklage, den 12. März 1837.

Der Schulvorstand des Kirchspiels.

Lentz v. Höfften, Bartelmann. Bahlmann. Amtmann.

22) Schweyer Altendeich. Als Schweyer Kirchjurat habe ich 250 ℛ Kirchen- und Kanzel-Capital zinsbar zu belegen. Johann Fuhrken.

23) Ovelgönne. Der Kirchjurat Tegtmeyer hat sofort ein Kanzel-Capital von 20 ℛ und gegen den 8. Mai d. J. ein Kirchen Capital von 400 ℛ Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

24) Holle. Die zu den diesjährigen Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als: Dachpfannen, Steine, Kalk, Holz, Heide und die Maurer-, Zimmer-, Decker-, Maler- und Schmiedearbeiten, sollen am 29. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Brandts Wirthshause zu Holle öffentlich ausverdungen werden. Der Bestick ist bei dem Kirchjuraten J. D. Heinemann in Wüsting zur Einsicht niedergelegt.

Der Kirchenvorstand:

Bothe. C. Püschelberger, P.

25) Burhave. Am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur diesjährigen Reparation an der Sillenser Schule erforderlichen Materialien und Arbeiten in Mählmanns zu Sillens Wirthshaus mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Schulvorstand.

26) Schweiburg. Am 6. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zu einer bedeutenderen Reparation an der hiesigen Kirche erforderlichen Materialien, so wie die desfallsige Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Glaser- und Maler-Arbeit, ferner die Ausbesserung des Reithdaches der Pastorei ꝛc. in Strues Wirthshause mindestfordernd ausverdungen werden. Der Bestick ist beim Herrn Kirchspielsvogt Bartels einzusehen.

Der Kirchenvorstand.

Landesbibliothek Oldenburg

27) Kirchenvorstand zu Langwarden. Nach den Oldenburgischen Anzeigen № 101. und 103. vom vorigen Jahre, wurden alle diejenigen, welche bei Umschreibungen in dem Kirchenstuhl- und Grabstellenregister zu Langwarden versäumt hatten, aufgefordert, solche bis zum 1. Febr. d. J. bei 1 rℳ Brüche für jeden Kirchenstand und jede Begräbnißstelle, bei dem hebungsführenden Kirchjuraten Rohde zu Seeverns zu bewirken. Da dies indessen noch von vielen nicht berücksichtigt worden, so wird zur Umschreibung der, in der Aufforderung genannten Pöste eine nochmalige Frist bis zum 15. April d. J. gegeben, gegen welche Zeit die Umschreibung bewirkt seyn muß, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen abgewiesen, und derselben für verlustig erklärt werden.

Tossens und Langwarden, den 15. März 1837.

Koltfärber. Tielke.

28) Langwarden. Die Materialien zu den diesjährigen Reparationen der hiesigen geistlichen Gebäude, als 2,500 Stück hartgebrannte 10zöllige Mauersteine, Kalk, Sand, 42 Fiehm Reith, Schachte, Wehden, 7 Fuder Heide, Heidstücken, etwas Sargenholz, 1000 Stück Dachziegeln, mehrere Tonnen Muschelkalk, Eichenholz zu einem Geländer von 85 Fuß Länge und 2 3/4 Fuß Höhe, so wie die Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser-, Schmiede- und Deckerarbeit, auch das Kalken, soll am 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Jacobs Wirthshause daselbst, mindestfordernd ausverdungen werden.

J. W. Rohde, Jurat.

Armensachen.

29) Hammelwarden. Die Special-Direction des Armenwesens zu Hammelwarden läßt am 30. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Bruns Wirthshause zu Hammelwarden, mehrere Arme verschiedenen Geschlechts und Alters öffentlich in Kost und Pflege verdingen.

Außerordentliche Commissionen.

Köhrungs-Commission.

1) Den Pferdezüchtern wird hiedurch zur Kenntniß gebracht, daß bei der diesjährigen Frühjahrs-Nachköhrung der Köhrungs-Commission noch die nachstehend signalisirten Hengste vorgeführt wurden.

Von diesen sind für die Beschälzeit 1837. als tüchtig erkannt, wie folgt.

I. Aus dem Amte Löningen.

1) Der Hengst des Zellers Albers zu Osendorf bei Essen, 3 Jahr alt, schwarz, kleinen Stern und beide Hinterfessel am Saume wenig weiß.

II. Aus dem Amte Vechta.

2) Der Hengst des Zellers Hoying zu Lutten, 3 Jahr alt, rothbraun mit Stern, den linken Hinterfessel weiß.

III. Aus dem Amte Damme.

3) Der Hengst des Johann Bernhard Meyer zu Burringhausen, 3 Jahr alt, Schwarzschimmel mit großem Stern.

IV. Aus dem Amte Delmenhorst.

4) Der Hengst des Diedrich Meyer zu Barkendamm, 3 Jahr alt, rothbraun ohne Abzeichen.

V. Aus dem Amte Rodenkirchen.

5) Der Hengst des Wilhelm Ulbers zu Butterburg, 4 Jahr alt, dunkelbraun mit Stern und Schnippe.

6) Der Hengst des Friedrich Wilhelm Gäting zu Esenshammer-Oberdeich, 3 Jahr alt, rothbraun mit Stern und Schnippe, beide Hinterfüße weiß.

7) Der Hengst des Johann Christian Schwarting zu Rodenkircher-Oberdeich, 3 Jahr alt, dunkelbraun ohne Abzeichen.

8) Der Hengst des Gerhard Schmidt zu Ellerdeich, 3 Jahr alt, hellbraun mit Stern und Schnippe, am rechten Hinterfuße die Ballen weiß.

VI. Aus dem Amte Brake.

9) Der Hengst des Friedrich Christians zu Pumpebrücke, 3 Jahr alt, hellbraun mit Stern und beide Hinterfessel weiß.

10) Der Hengst des Reelf Rüther zu Hammelwardermoor, 3 Jahr alt, hellbraun mit Stern.

VII. Aus dem Amte Burhave.

11) Der Hengst des Diedrich Praß zu Roddens, 3 Jahr alt, rothbraun, einige weiße Haare vor der Stirn.

12) Der Hengst des Diedrich Koch zu Roddens, 3 Jahr alt, rothbraun mit Stern und Schnippe.

NB. Ist für diese Gegend sehr klein.

13) Der Hengst des Gerd Sievers zur Pumpe, im Ksp. Langwarden, 3 Jahr alt, dunkelbraun mit kleinem Stern und weißen Hinterfesseln.

14) Der Hengst des Hinrich Wilhelm Cyriakel zu Tossenser-Altendeich, 3 Jahr alt, linken Hinterfessel wenig weiß.

15) Der Hengst des Johann Harm Boschen zu Waddenser-Mitteldeich, 3 Jahr alt, dunkelbraun, den linken Hinterfuß weiß, den rechten Hinterfuß am Saume halb weiß.

VIII. Aus dem Amte Abbehausen.

16) Der Hengst des Johann Wilhelm Maas zu Stollhamm, 3 Jahr alt, dunkelbraun ohne Abzeichen.

17) Der Hengst des Anton Harms zu Ellwürden, 3 Jahr alt, rothbraun ohne Abzeichen.

Landesbibliothek Oldenburg

IX. Aus dem Amte Elsfleth.

18) Der Hengst des Hermann Friedrich Klävemann zu Großenmeer, 4 Jahr alt, hellbraun mit Stern.

19) Der Hengst des Hinrich Diedrich Koopmann zu Lichtenberg, 3 Jahr alt, dunkelbraun, ohne Abzeichen.

X. Aus dem Amte Berne.

20) Der Hengst des Friedrich Reinken zu Husum, 7 Jahre alt, hellbraun, ohne Abzeichen.

XI. Aus dem Amte Rastede.

21) Der Hengst des Jürgen Gerhard Fuhrken zu Schweyburg (Jader-Aufdeich), 3 Jahre alt, dunkelbraun mit länglichem Stern.

XII. Aus dem Amte Varel.

22) Der Hengst der J. Wenke Wittwe zu Jethausen, 3 Jahr alt, rothbraun ohne Abzeichen.

23) Der Hengst des Gerhard Meiners zum Hohenberge, 3 Jahr alt, dunkelbraun mit kleinem Stern.

XIII. Aus dem Amte Bockhorn.

24) Der Hengst des Christian Onken zur Kranenkamper Mühle, 7 Jahr alt, schwarz ohne Abzeichen.

25) Der Hengst des Friedrich Suhren zum Steinhäuser-Siel, 3 Jahr alt, Schwarzschimmel mit Stern, den linken Hinterfessel weiß.

XIV. Aus dem Amte Minsen.

26) Der Hengst des Berend Jansen Remmers zu Hoddien, Kirchsp. Waddewarden, 3 Jahr alt, castanienbraun, den linken Hinterfuß weiß mit schwarzen Puncten.

Zurückgesetzt und für die Beschälzeit 1837. **nicht** zugelassen wurden folgende Hengste:

1) Der Hengst des Zellers Henke zu Suhle, Amts Löningen, 3 Jahre alt, rothbraun mit Stern und einem weißen Punct auf der Nase.

2) Der Hengst des Gerd Hinrich Huslage zum Löninger-Brokstreek, 3 Jahr alt, schwarzbraun mit breiter Bläße und beide Hinterfessel weiß.

3) Der Hengst des Dierk Bökebruck zu Bartmannsholt, 3 Jahr alt, Blauschimmel mit großem Stern, den rechten Hinterfuß weiß, den linken Vorderfuß die Ballen weiß.

4) Der Hengst des Wessel Haker zu Schnelten, Amts Löningen, 3 Jahr alt, schwarzbraun mit großem Stern und vier weißen Füßen.

5) Der Hengst des Johann zu Winstrup zu Elinghoff, Amts Damme, 3 Jahre alt, Blauschimmel.

6) Der Hengst des Christoph Grashorn zu Astrup, Amts Oldenburg, 3 Jahre alt, dunkelbraun, den rechten Hinterfessel weiß.

7) Der Hengst des Gerhard Folte zu Oldenbrok, Amts Elsfleth, 3 Jahre alt, rothbraun, mit Stern und Schnippe, den linken Hinterfuß wenig weiß.

8) Der Hengst des Anton Funke zu Varel, 3 Jahre alt, Schwarzschimmel.

Oldenburg, den 19. März 1837.

Graf v. Wedel. K. Fischer.

2) Da verschiedene Stutenbesitzer in den Stuten-Köhrungs-Terminen ihre Stuten unter der Anzeige angemeldet, daß sie dieselben, meistens der schlechten Wege halber, derzeit nicht zur Stelle schaffen können, so ist ausnahmsweise gestattet, daß also angemeldete Stuten am 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, beim Marstalle vorgewiesen werden mögen.

Oldenburg, am 13. März 1837.

In Auftrag: Rumpff.

Zweite Publication.

Vechtaer Landgericht.

1) In dem Concurse des Vermögens des abwesenden Matrosen Berend Espelage aus Dinklage 1) Ang. 29. März. 2) Liquid. 10. Mai. 3) Priorit. Urth. 28. Juni. 4) Verkauf des Concursguts 16. Aug. 1837.

2) In des Häuslers und Leinwebers Gerd Dieckmann zu Dinklage Concurse. 1) Ang. 31. März. 2) Liquid. 12. Mai. 3) Priorit. Urth. 30. Juni. 4) Verkauf des Concursguts 18. Aug. 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Der Dienstknecht Wilhelm Pulsfort aus Nortrup, Kirchspiels Aukum, Amts Bersenbrück hat, bezeugtermaßen den Packenträger Dirk Denning von Lechtrup, hiesigen Amts, der seitdem verstorbenen ist, gefährlich verwundet und sich, bevor er dieserhalb hat zur Untersuchung gezogen werden können, am 21. Febr. d. J. aus hiesiger Gegend heimlich entfernt, ohne daß über dessen jetzigen Aufenthalt irgend etwas zu ermitteln gewesen wäre. Wir ersuchen daher alle Behörden des In- und Auslandes, unter dem Erbieten, zu gleichen oder ähnlichen Gegendiensten, gehorsamst, auf diesen Wilhelm Pulsfort, dessen Signalement untenstehend, so viel thunlich gewesen, angegeben ist, vigiliren, denselben im Betreffungsfalle arretiren und uns darüber zu weiterer Benehmung Nachricht zugehen zu lassen.

Fürstenau, den 12. März 1837.

Königlich-Großbrittanisch-Hannoversches Criminal-Amt.

Wedekind.

Landesbibliothek Oldenburg

Signalement des Wilhelm Pulsfort.

Alter: 24 Jahre.
Größe: 6 Fuß.
Statur: schlank.
Haare: hellblond.
Bart: blond und schwach.
Nase: groß.
Mund: gewöhnlich.
Kinn: spitz.
Gesichtsfarbe: gesund.
Gesicht: länglich.
Wahrscheinliche Kleidung:
Hose von aschgrauem Tuche,
Jacke von dunkelblauem Tuche,
Kappe von schwarzem Tuche.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Eckwarden. Johann Berend Eilers läßt am 31. März d. J. in seiner Wohnung folgende Sachen öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten: 14 milchende Kühe und Quenen, 1 güste dito, 2 2jährige Ochsen, 1 2jährigen Bullen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkälber, 10 Stück Pferde, worunter 1 9jährige braune trächtige Stute, 1 7jährige dito, 1 6jährige Fuchsstute, trächtig, 1 12jährige braune Stute, 1 4jährige braune Stute, 3 2jährige dito, 1 braunes Hengst- und 1 Mutterfüllen, 4 Schafe, 2 trächtige Säue, 2 weitspurige Ackerwagen, wovon einer ganz neu, 2 Pflüge, 3 Egden, 2 Mullpflüge; sodann einige Lasten Hafer, Gerste und Bohnen, und allerlei sonstiges Haus-, Milch- und Ackergeräth.

2) Osternburg. Am 30. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Kloppenburg hieselbst 9 schwere Eschen, 4 Eichen, 6 Quenen und güste Kühe, 1 milchende und 1 tiedige Kuh, 1 starkes braunes 6jähriges Pferd, 500 ℔ Speck und Schinken, 1 Last Rocken, 150 Scheffel Cartoffeln, 10,000 ℔ gutes Heu, 10,000 ℔ Stroh, 1 große Hauslaterne, 1 Scheinlampe, 1 Alkofen, 1 Egde und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, so wie 15 Jück Wischland öffentlich meistbietend verheuern.

3) Blauhand. J. J. Quaden läßt in seinem Wohnhause am 30. März d. J. 1 Milch- und 2 tiedige Kühe, 3 Kälber, 1 Schrank mit Glasthüren, 1 Comptoir-, 1 Kleider- und 1 Eckschrank, 6 viereckige Tische, mehrere Stühle, 6 vollständige Betten, mehreres Leinenzeug, 20 ganze und halbe zinnerne Bier- und Caffeekannen, Schüssel und Teller, eiserne Töpfe, 1 damascirte Doppelflinte, 1 großen Säbel nebst sonstigen Gegenständen meistbietend verkaufen.

4) Jader-Hackenwege und Rastede. Johann Ammermann zum Hackenwege läßt am 31. März d. J., Mittags 12 Uhr, in seiner Wohnung 2 güste und 1 tiedige Kuh, 2 tiedige Quenen, 1 Kalb, 2 trächtige Schafe, 2 trächtige Schweine, 3 Kleiderschränke, 4 Kisten, 4 Tische, 1 Dutzend Stühle, 3 vollständige Betten, 1 Hausuhr, 2 große kupferne Kessel, 1 Kaffeekessel, 4 Töpfe, verschiedene Milchgeräthe, 1 Fruchtraspe, 1 Weberstuhl und Schermaschinen mit Zubehör, mehrere Haus- und Ackergeräthe, imgleichen 200 ℔ Speck, 100 Scheffel Rocken, 50 Scheffel Hafer, 450 Scheffel Kartoffeln, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose.

5) Rastede. Die Curatoren des Köters Johann Küpker zum Rastederbrink, Joh. Wemken zum Kirchenfelde und Joachim Küpker jun. zu Hankhausen, imgleichen Christian Diers zum Brink, lassen am 30. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem von Joh. Küpker und Chr. Diers bewohnten Hause zum Rastederbrink:

3 Pferde, worunter 1 braunes 2jähriges und 1 dito 8jähriges Mutterpferd und 1 schwarzes dito, 2 tiedige Kühe, 2 1jährige Kälber, 1 beschlagenen Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, 2 Tische, 2 Betten, 1 Kleiderschränke, Stühle, 1 Backtrog, 1 Häckselladen, Kisten, 1 Schlaguhr, verschiedenes Zinngeräth, 50 Scheffel Cartoffeln, 7 Scheffelsaat grünen Rocken und sonstige Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen von der Köterei des Curanden:

das halbe Wohnhaus, den halben Garten, 4 Kämpe zu Leuchtenburg, von 9, 14, 8 und 9 Scheffelsaat, 2 Placken Wischland hinterm Kamp, von 2 und 3 Jück, 1 Weide bei Kleibrock von 2 Jück, einen Moorplacken im Rastedermoor von 8 Jück, eine Weide bei der Steinenbrücke von 4½ Jück und einen Moorplacken im Stellmoor von 15 Jück,

auf ein Jahr stückweise meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

6) Neuenkoop. Johann Anton Braue läßt den 6. April d. J., Morgens 10 Uhr, 3 Pferde, 16 Stück Hornvieh, 3 trächtige Schweine, 1 Wagen und allerhand Hausgeräthe, auch etwas Heu und Stroh öffentlich meistbietend verkaufen.

(Hierzu zwei Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 23. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 22. März 1837.

7) Hayenschloot. Johann Hinrich Arjes läßt auf seiner von ihm seither benutzten Hofstelle zu Rodden's, indem er diese Stelle auf nächsten Mai d. J. verheuert hat, hauptsächtlich folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten: 10 3jährige Ochsen, 16 milchende, tiedige und güste Kühe, 10 Pferde, worunter 1 4jähriges, rothbraun mit einem weißen Hinterfuß, 1 dito rothbraun ohne Abzeichen, 1 3jähriges dunkelbraun ohne Abzeichen, 1 dito 3jähriges rothbraunes Racepferd mit Zeichen, 1 5jährigen gelben Fuchs mit Bleße, einem weißen Hinter- und Vorderfuß, ins Kreuz, 1 sechs Jahr alte trächtige Stute, gelbbraun mit Bleße, 1 dito 9jährig mit weißen Hinterfüßen, 1 dito 7jährig, dunkelbraun mit einem kleinen weißen Streifen vor dem Kopf, zum Reiten geschickt, 1 dito, dunkelbraun, ohne Abzeichen, 1 schwarze Mutterstute, 1 weitspurigen Wagen, fast neu, 2 gute Pflüge, 1 Mullpflug, 2 holländische Staubmühlen, 1 Häckselade mit Messer, mehrere hundert Pfund Speck und Schinken, sodann 8 Last gute Wintergerste, 9 bis 10 Last Bohnen und sonstige haus-, acker- und milchgeräthliche Sachen. Termin zur obigen Vergantung ist auf den 30. März d. J. angesetzt und werden Kaufliebhaber eingeladen.

8) Falkenburg. Der Gastwirth Lönneker läßt den 7. April d. J., Morgens 10 Uhr, 1 6jährige braune Stute, 1 4jährige dito, 1 7jährige Fuchsstute, 1 Stuhlwagen, 1 beschlagenen Ackerwagen, 3 Pflüge, 100 Scheffel Rocken, 300 Scheffel Geesthafer, 10,000 ℔ Heu, 20,000 ℔ Stroh, 1 Oxhoft Rum, 1 dito Franz-Branntwein, 2 Anker Wein, 2 Betten, 3 Tische, 1 Sopha und 12 Polsterstühle, 1 Schrank, 12 Spiegel, Gläser, Krüge, Bouteillen, und dergleichen mehr, auch etwas Dünger öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Oberhausen. Der Hausmann Hinrich Munderloh zu Oberhausen läßt am 28. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 1 9jährige Stute, 2 2jährige dito, 2 Füllen, 10 milchende Kühe, 6 Queuen, 4 Kälber, trockenen Rocken, Dachstroh, Heu, 1 Dielenschiff und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Esenshammergroden. Diedr. Hermann Barr läßt am 5. April in seiner Wohnung folgende Sachen öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten:

9 Stück tiedige und milchende Kühe und Quenen, worunter 3 früh tiedige Quenen, 4 Kuhrinder, 1 Rindbullen, einige Milchkälber, 2 Schafe, 1 Sau mit Färken, 3 vollständige Betten, 1 eisernen Ofen mit messingenem Knopfe, einige eiserne Töpfe, 6 Stühle, 3 Tische, einige Milchbaljen und allerlei sonstiges Haus- und Ackergeräth.

11) Hammelwardermoor. Addick Addicks läßt am 3. und 4. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten: 22 Stück milchende und güste Kühe, 12 2jährige und 3jährige Ochsen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, worunter 1 Rindbullen ist, 5 Stück 2jährige güste Quenen, 1 3jährigen Bullen, welcher bei der Köhrung für tüchtig befunden, 10 Milchkälber, 7 Pferde, worunter 1 trächtig, 1 mit Bleße und weißen Hinterfüßen, 8 Jahr alt, dunkelbraun, 1 dito 10 Jahr alt dunkelbraun mit weißen Hinterfüßen, 1 dito 4 Jahr alt mit Bleße und 3 weißen Füßen, gelbbraun, 1 dito, 2 Jahr alt, mit einem weißen Hinterfuße, rothbraun, 1 dito 3 Jahr alt, hellbraun mit einem weißen Hinterfaße, 1 Hengstfüllen mit weißen Hinterfüßen, Bläße, rothbraun, 2 Borgschweine, circa 100 ℔ guter Speck, 3 Schafe, 12 Tonnen Bohnen und Hafer, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 12 Stühle, 4 Tische, 1 Hausuhr, 12 Milchbaljen, 1 eisern Ofen, circa 300 Eichen, worunter viele schwere sich befinden, welche theils auf dem Stamm stehen, theils durch den letzten Sturm entwurzelt sind. Es wird dem Käufer überlassen, ob er die Eichen dieses Jahr oder künftiges Jahr hauen lassen will. Das Holz ist besonders zum Schiffsbau geeignet. Ferner 1 Giebelbalken von circa 45 Fuß Länge.

12) Oldenburg. Mehrere zum Nachlasse der verstorbenen Amtmannin Gether und des weyl. Pastors Frerichs hies. gehörende bewegliche Sachen, als: ein neuer Sopha, ein Kleiderschrank, zwei Eckschränke, ein großer Schreibtisch, 4 Pulte, 9 Tische, 1 1/2 Dutzend Stühle, 2 Spiegel, 1 Commode, 2 Koffer, 3 Bettstellen, einiges Bettzeug, 1 kupferne Tortenpfanne, 1 dito Waschkessel, einige Bücherborten, und sonstiges Haus- und Küchengeräth, so wie eine Quan-

Landesbibliothek Oldenburg

tität Kartoffeln sollen am 29. d. M. im Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden, wie hiedurch bekannt gemacht wird.

13) Littel. Die Vormünder für weyl. Carsten Schröder hies. Kinder, lassen am 10. und 11. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 Mutterpferde, 2 milchende Kühe, 3 tiedige Kühe und Quenen, 1 Ochsen-Rind, 3 Kälber, circa 70 Schafe, einige Körbe Bienen, Betten, Schränke, Tische, Stühle ꝛc., 2 weitspurige beschlagene Ackerwagen und sonstiges Ackergeräthe, 1 Doppelflinte, 1 eine einfache dito, mehrere Stücke Leinen, Speck, Würste, Roggen, Waitzen, Gerste ꝛc., Heu, Stroh und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend im Sterbehause verkaufen; so wie

die hieselbst belegene Brinksitzerei des weyland C. Schröder, bestehend aus einem massiven Wohnhause, Scheune, Schweinekoven, drei Schafkoven, 10 Sch. S. Garten-, circa 90 Sch. S. Acker-, circa 10 Jück Wiesen-, circa 12 Jück Weide- und 30 Jück Heideland öffentlich meistbietend verheuern.

14) Wardenburg. Am 7 April d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Christian Fr. Diekmann hieselbst 15 Sch. Saat grünen Roggen, 50 Sch. trockenen Roggen, Heu, Stroh, allerlei Haus- und Ackergeräthe, als: Pflüge, Ackerwägen, Sensen, Spaten ꝛc. verschiedenes Schmiedehandwerkszeug, Speck und Schinken, 1 eisernen Ofen, noch neu, und 3 Kühe, öffentlich meistbietend verkaufen; so wie

die Hälfte seines Wohnhauses mit Gartenland, eine Schmiede mit vollständigem Geräthe, und mehreres Wiesen-, Weide- und Pflugland meistbietend verheuern.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Heckeln. Johann Kassebohm, als cur. mass. in Hinrich Hayen zu Heckeln Concurse, läßt die zur belagten Masse gehörige Stelle stückweise oder im Ganzen am 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Martin Wenken zu Harmenhusen Wirthshause öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingung.

1) Ruhwarden. Die Erbauung eines neuen Begräbnißkellers für weyl. Geh. W. Bruncken zu Feldhausen, wie auch die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, als 1500 Steine, Kalk, Sand ꝛc. soll am 31. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Meierholz Wirthshause zu Ruhwarden mindestfordernd ausverdungen werden. H. Eilers, Vormund.

Zu verkaufen.

1) Varel. Stahlfedern von Schuberth & Niemeyer, das Dutzend 15 gr. Vorräthig bei

J. N. Behrens Wwe.

2) Oldenbrok-Niederort. Ich habe noch 6 dreijährige Ochsen zu verkaufen.

Hinrich Meinardus.

3) Braksiel. Beste oberländische Schmiedekohlen bei H. G. Müller.

4) Donnerschwee. Ein neues Dielenschiff von 16 Fuß Länge ist zu verkaufen bei

H. Logemann.

5) Bremen. Ein starker, runder, kupferner Kessel, wovon der Deckel abgenommen werden kann, daher zum Branntweinbrennen und Brauen zu benutzen ist. Derselbe ist gut, stark und sehr wenig gebraucht, daher noch beinahe so gut wie neu, und enthält ohngefähr 25 Eimer und wird billig abgegeben bei J. D. Stöge, am Dom № 9.

6) Oldenburg. Besonders schöne, fette Bückinge à Stück 2 gr. sind zu haben bei

Claus Reiners am Stau.

7) Oldenburg. Bester trockener Gest, neue Smyrn. Rosinen, Corinthen, Succade, Mandeln, feines Mehl, so wie alle dazu gehörende Artikel, bei

E. F. Tappenbeck Wittwe.

8) Oldenburg. Ganz kleine Stedinger Bohnen und Buchwaitzen zu Taubenfutter bei

J. D. Grube.

9) Oldenburg. Unter mehreren neu erhaltenen Gegenständen empfehle ich eine schöne Auswahl billiger Tapeten und Borden. Reste von 2 bis 5 Stück werden zu ⅔ des gewöhnlichen Preises verkauft.

Joh. G. Bouchholtz.

10) Oldenburg. Feines Waitzenmehl, 24 ℔ für 1 ℳ Cour, Smyrn. Rosinen, Corinthen, Succade, Citronen, Mandeln und Cardamome billigst bei

J. D. Grube.

11) Bremerhaven. Wir empfehlen unser wohlkommen assortirtes Lager von Eisen (englisch sowohl als schwedisch); auch haben wir jetzt immer Vorrath von feinen Schmiedekohlen und versprechen eine in jeder Hinsicht billige Bedienung.

Tiele & Claussen.

12) Oldenburg. Wegen Mangels an Platz ein Dutzend Mahagoni Stühle, eine Commode und ein altes Comtoir-Pult zu billigem Preise. Nähere Nachricht ertheilt der Mäkler Tiesle.

Landesbibliothek Oldenburg

13) Oldenburg. Mehrere Sorten gute Leinen zu billigen Preisen bei J. Levy.

14) Varel. Eine Parthie sehr schönen neuen Rigaer Säe-Leinsamen von vorzüglicher Qualität, besonders bei mehreren Tonnen billig, bei F. C. Schulz.

15) Oldenburg. Neuen, direct aus Riga erhaltenen Kron-Säe-Leinsaamen, in bester Güte, empfehle ich zu billigen Preisen.
J. D. Eylers, Achternstraße.

16) Oldenburg. Frische Zwoller Bückinge, sehr schönen Stockfisch, neue Sardellen, holl. Heringe, neue süße Messinaer Apfelsinen und bittere Orangen, besonders leicht mürbekochende große Linsen, Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt bestens
F. H. Wagner.

17) Oldenburg. Zwei- und dreijährige Spargelpflanzen, 100 Stück 18 bis 24 gr., Aurikeln, Priemeln und viele andere Sorten Blumenpflanzen, ganz billig, so wie auch viele Möbeln und Betten, sind zu verkaufen bei der Wittwe Willers, Haarenstraße.

18) Oldenburg. Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Herrn Mechaniker A. Kriegsmann in Correspondenz getreten bin, und durch mich Aufträge auf mathematische Instrumente aller Art, an denselben gemacht werden können; vollständige Reißzeuge, auch einzelne Stücke sind bei mir bereits vorräthig. D. Ohmstede,
Mathematik- und Zeichnenlehrer.

verheuern.

1) Oldenburg. Meine bis jetzt vom Herrn Doctor Kind bewohnte Etage habe ich gegen Michaelis Umziehezeit zu vermiethen.
Carl Hinrichs am Markt.

2) Oldenburg. In dem Eckhause an der Poggenburg und Abraham ist eine geräumige Stube nebst Schlafkammer, Küche und Bodenraum zu vermiethen durch C. H. Willers, Schneidermeister.

Literatur und Kunst.

1) Subscription mit außerordentlichen Vortheilen.

Die

300

schönsten und merkwürdigsten Ansichten
des ganzen Weltalls.
Mit Beschreibung.

Meyer's Universum.

Vierter Jahrgang.

Die drei ersten Bände (Jahrgänge) des Universums sind vollendet. — Eilf Auflagen desselben von den ersten Bänden der deutschen, zwei von der polnischen Ausgabe, Uebersetzungen in der französischen, russischen, italienischen, englischen, ungarischen, holländischen und schwedischen Sprache liegen vor uns; der berühmte Oehlenschläger übertrug das Werk ins Dänische; spanische, serbische und böhmische Ausgaben werden eben veranstaltet; vielfältige Nachbildungen sind in England, Frankreich und Deutschland versucht worden. Alles das zusammengenommen ergiebt einen Erfolg für das Unternehmen, welcher seines Gleichen vergebens sucht. — Der Herausgeber ist fern davon, solche Theilnahme seinem Talente zuzurechnen; aber er glaubt, der Geist, der in seinem Werke wehe, sey ein guter Geist, und der Freund der Civilisation dürfe sich freuen ob des Universums Verbreitung über den Erdkreis.

Alle,

welche dieses schönste, beliebteste, unterhaltendste und wohlfeilste aller Stahlstichwerke noch nicht besitzen, können jetzt, bei Beginn des vierten Jahrgangs, ohne Verbindlichkeit, auch die früheren zu nehmen,

als Subscribenten eintreten.

Der Preis für jede broschirte Monatslieferung von 3 bis 4 Stahlstichen ist unverändert 16 Grote.

Trotz dieser Wohlfeilheit, welche noch durch kein ähnliches Unternehmen erreicht worden ist, verpflichten wir uns gegen die geehrten Empfänger und Subscribenten des vierten (jetzt beginnenden) Jahrgangs des Universums,
welcher ein für sich bestehendes Ganze ausmacht,
zu folgenden Zusagen:

1) zu abermaliger und bedeutender Werth-Steigerung des artistischen Theils des Werks. Die mittelmäßigen Talente sind aus dem Kreise Derer entfernt, welche für diesen Jahrgang arbeiten. Sie sind ersetzt durch die Herren Finden, Barber und Schröder in London und Paris, Künstler, die jeder Kenner als die besten ihres Faches ehrt,

2) zu unentgeltlicher Zugabe eines prachtvoll gestochenen allegorischen Haupttitels; ein von vielen Seiten dem Werke gewünschter Schmuck. — Er wird mit der sechsten Lieferung gratis erscheinen. — Und

3) versprechen wir unsern Freunden ein Geschenk im Werthe von
20,000 Thalern,
durch die Gratis-Vertheilung von 25,000 klassi-

Landesbibliothek Oldenburg

schen Kunstwerken, jedes von 2/3 bis zu 10 ℳ Ladenpreis.

Die Grundsätze, nach welchen die Austheilung geschieht, wird ein später erscheinendes Program ausführlich auseinandersetzen; hier möge die Versicherung genügen: daß kein Empfänger des vierten Universum-Bandes dabei leer ausgehen kann, und jeder wenigstens ein kostbares und klassisches Kunstblatt mit dem letzten (dem zwölften) Hefte desselben ganz kostenfrei erhalten wird.

Hildburghausen, Amsterdam und New-York, März 1837. Das Bibliographische Institut.

Exemplare von der ersten Lieferung des vierten Jahrgangs dieses berühmten Werkes erwartet die unterzeichnete Buchhandlung nächstens. Von der unübertrefflichen artistischen Ausführung, — von dem hohen Kunstwerthe der Stahlstiche zeugen die Proben, die wir, auf Verlangen, Jedermann gern zur Ansicht einsenden.

Die ersten 3 Jahrgänge sind stets vorräthig.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Varel. Bosse's Blumenfreund, oder faßliche Anweisung zur Behandlung der Zierpflanzen. Preis 1 ℳ 24 gr. Zu haben bei

J. N. Behrens Wittwe.

3) Oldenburg. Ein besonders gut conservirtes Exemplar der Oberdeutschen allgemeinen Literaturzeitung von 1788.—1801. in 25 Hfrzbdn., steht billig zu verkaufen durch Friedr. Voigt.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein auswärtiger junger Mann, welcher um Ostern seine Lehrjahre in einer Colonialwaaren-Handlung beendigt hat und von seinem Lehrherrn bestens empfohlen wird, sucht ein anderweitiges Engagement gegen Ostern oder auch später. Nähere Auskunft ertheilt F. H. Trouchon, Langenstraße.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Harlinghausen bei Ovelgönne. Auf Maitag d. J. ein Schäfer. Hinr. Rogge.

2) Bremen, Obernstraße № 2. In meiner Tuch-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung kann ein Sohn rechtlicher Eltern, so gehörige Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling Anstellung erhalten.

Wilhelm Böse.

3) Oldenburg. Ich wünsche je eher je lieber zwei gute Malergesellen zu erhalten. F. Myrro.

4) Oldenburg. Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann, unter annehmlichen Bedingungen, in einer hiesigen ansehnlichen Handlung, eine Anstellung als Lehrling finden. Auf persönliche, oder frankirte Anfragen ertheilt der Herr Mäkler Stolze nähere Auskunft.

5) Oldenburg. Ich suche auf den 1. Mai d. J. einen Marqueur, der die Aufwartung versteht und Billard spielen kann.

F. Burgtorf, Oek. im Militairhause.

6) Oldenburg. Für eine Schwarz-, Schön- und Blau-Färberei- und Druckerei, wird ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft hierüber giebt

Mäkler Tieste.

7) Oldenburg. Einem Burschen im Alter von etwa 20 Jahren wird unter Beibringung guter Zeugnisse, durch Herrn Raabe in Varel und den Gesinde-Mäkler Hrn. Tieste in Oldenburg in einer hiesigen Wirthschaft eine Stelle als 2ter Knecht nachgewiesen.

Gelder zu verleihen.

1) Abbehausen. Die in № 5. der diesjährigen Anzeigen unter meiner Nachweisung ausgebotene Summe von 1000 ℳ Pupillengelder ist, im Ganzen oder getheilt, noch sofort zu 4 Proc. Zinsen zu belegen. Auch kann diesem noch eine fernere Summe von etwa derselben Größe beigefügt werden.

Werdenberg.

2) Seefeld. Anfang Mai sind uncer meiner Nachweisung 3000 ℳ zu belegen.

J. F. Thorade.

3) Elsfleth. Unter meiner Nachweisung sind sofort 1400 ℳ gegen übliche Zinsen und gehörige Sicherheit zu belegen. Kanzelmeyer.

Vermischte Nachrichten.

1) Zwischenahn. Einem geschätzten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hierselbst als Schwarz- und Schönfärber etablirt habe; empfehle mich demnach mit allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten, und bitte, prompte und reelle Bedienung versprechend, um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist bei der Wittwe Fittje zum Brockhoff. J. F. Raschen.

(Hierzu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 23. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 22. März 1837.

2) Bremen, März 1837. Die Gastwirthschaft in dem seit langer Zeit rühmlichst bekannten Gasthofe

»Zum alten Museum«

zu Bremen, wird nach dem kürzlich erfolgten Ableben der bisherigen Inhaberin, J. J. Uckermann Wittwe, von deren Erben ganz auf die bisherige Weise fortgesetzt, und werden alle resp. Reisende ergebenst ersucht, diesen, an dem schönsten Platze in Bremen, dem Domshofe, belegenen Gasthof auch ferner mit ihrem Besuche zu beehren.

3) Dampfschifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

März 27.	Montag	Ostern	5½	Uhr Morgens
— 28.	Dienstag		6	— —
— 29.	Mittwoch		7	— —
— 31.	Freitag		8½	— —

Abfahrt von Bremerhaven:

März 27.	Montag	Ostern	1	Uhr Mittags
— 28.	Dienstag		1	— —
— 30.	Donnerstag		5½	— Morgens
April 1.	Sonnabend		6½	— —

4) Vor Oldenburg. Meinen erst neulich gekörten schönen braunen Hengst habe ich jetzt wieder im Großenmeer zum Bedecken stehen und empfehle denselben als vorzüglichen Beschäler.

H. Friedr. Klävemann.

5) Alserbeich. Den Interessenten der im Jahr 1832. im Amte Rodenkirchen errichteten Einguts-Feuerversicherungs-Gesellschaft wird hiemit bekannt gemacht: daß der diesjährige Generalversammlungstag derselben am 29. d. M., des Nachmittags 2 Uhr, in Kaufmann Janssen Gasthause in Strohausen stattfinden wird, wozu jedweder derselben, bei 36 gr. Brüche zum Besten der Gesellschafts-Casse, sich persönlich einzufinden hat.

Ferner haben diejenigen, welche etwa der Gesellschaft als neue Mitglieder, oder als alte Mitglieder in einer andern Classe beizutreten wünschen und dazu gehörig sich qualificiren, 8 Tage vor gedachtem Generalversammlungstage ein Verzeichniß der zu versichernden Gegenstände, nebst einer billigen Veranschlagung der letzteren zu Gelde, bei der Direction der Gesellschaft einzusenden; widrigenfalls selbige zur Aufnahme in gegenwärtigem Jahre durchaus keine Hoffnung haben mögen. J. G. Janssen,

Buchführer oberwähnter Gesellschaft.

6) Brake. Alle, die noch an den Schmiedemeister Witte hieselbst, als gewesenen Curator für den abwesenden J. D. Kathemann von Brake Forderungen haben, werden aufgefordert, dem unterzeichneten jetzigen Curator ihre desfälligen Rechnungen in 14 Tagen einzusenden, indem später eingehende Rechnungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

G. Tenty.

7) Varel. Alle diejenigen, welche bei mir Drucksachen, so wie Bücher zum Einbinden, seit Jahren stehen haben, werden hiermit aufgefordert, solche bis den 1. Mai 1837., und zwar gegen baare Zahlung der accordmäßigen Summe, so gewiß abfordern zu lassen, als, nach Ablauf dieses Termins, zur Deckung der Kosten, darüber verfügt werden wird.

Buchdrucker Wesche.

8) Oldenburg. Den geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten meines weyl. Ehemannes zeige ich hiermit an, daß ich die Buchbinderprofession fortsetzen werde und bitte ich, das meinem weyl. Ehemanne geschenkte Wohlwollen mir nicht zu entziehen, indem ich dafür sorgen werde, gute Arbeit zu liefern und für alle Gegenstände an Papier, Bücher ꝛc. möglichst billige Preise zu stellen. Sel. Fr. Schmidt Wwe.

9) Oldenburg. Zwei außerm Heil. Geistthore belegene Weiden, welche lange im Grünen gelegen, lasse ich diesen Frühjahr mit Leinsamen besäen. Zugleich wird bemerkt, daß am 8. und 9. May gesäet wird. J. E. Spieske, Gastwirth.

10) Osternburg. Daß der Unterzeichnete zufolge Rescripts Großherzoglicher Regierung vom 7. d. M. als Maurermeister zu Osternburg zugelassen worden, verfehlt er nicht, einem geehrten Publicum mit der Bitte anzuzeigen, ihn mit recht vielen Arbeiten beauftragen zu wollen, wobei er zugleich die Zusicherung giebt, daß er die ihm zu Theil werdenden Auf-

Landesbibliothek Oldenburg

träge und Arbeiten mit der größten Reellität und bestmöglichsten Sorgfalt auszuführen sich angelegen seyn lassen wird. C. Meiners, Maurermeister.

11) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 12. — 18. März incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe.

März 12. Cpt. B. D. Rabe, Comet, Brem. Fl., von Liverpool, mit Salz und Häuten, zu Brake.
— 12. Cpt. J. B. M. Bökens, Susanne, Brem. Fl., von Liverpool, mit Salz, zu Brake.
— 16. Cpt. B. H. Koch, Mary Ann, Old. Fl., war nach Gent bestimmt, ist mit zerbrochenem Ruder aus See zurückgekehrt, zu Brake.
— 18. Cpt. Jürgen Schütte, Anna Margaretha, Dän. Fl., von Stähr, mit Branntwein, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Theilnehmenden Verwandten und Freunden bringe ich die am 20. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Schieferdecker, von einem gesunden Mädchen, statt der sonst üblichen Ansage hiemit zur ergebensten Anzeige.

Eduard Böhme.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 14. März 1837. starb am Nervenfieber der Hofrath Justus Ludolph Ernst Julius von Trampe im 39sten Jahre seines Alters — mit Hinterlassung zweyer unmündiger Söhne — herzlich betrauert von seinen Angehörigen, seinen Freunden und Allen, die ihn näher kannten.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. April 1837. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats März bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr 1 Rthlr. 24 gr. Gold oder 1 Rthlr. 37½ gr. Courant,
und per Quartal : : 24 : : : : : 27½ : :
für die Zeitung für das ganze Jahr 1 Rthlr. 12 : : : 1 : 24 : :
und per Quartal : : 21 : : : : : 24 : :
für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

☞ Die Großherzogl. öffentliche Bibliothek ist geschlossen: vom 21. März bis 28. März incl. Die Zurücklieferung der empfangenen Bücher wird in den nächstfolgenten Tagen gewärtiget.

Landesbibliothek Oldenburg